

Mainz, 01.10.2014

Antrag 1339/2014/1 zur Sitzung Stadtrat am 01.10.2014

Ergänzungsantrag zu CDU-Antrag 1339/2014 Grün- und Freizeitflächen in der Stadt Mainz (ÖDP)

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Unter 1. wird nach „[...] Grün- und Freizeitflächen erhalten, aufgewertet oder neu geschaffen werden können.“ eingefügt:

- a) Diese Flächen sollen möglichst wohnungsnah, d. h. zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV gut zu erreichen sein.
- b) Anzustreben ist der allgemein empfohlene Orientierungswert für allgemeine öffentliche Grün - und Parkflächen von 22 qm/EW, bzw. wohngebietsbezogene Freiräume mit einer Mindestgröße von ca. 5 ha.
- c) Für das Stadtklima ist zur Freihaltung der Frischluftbahnen unbedingt eine Vernetzung der Grünflächen anzustreben.
- d) In das Konzept sollte auch ein Regenwassermanagement einbezogen werden.
- e) das Konzept sollte nach dem Gedanken "demokratisches Grün", d. h. unter Mitwirkung der Anwohner bei der Gestaltung und Nutzungsdefinition (Sport, Gärtnern, Spielen, Park, etc.) entwickelt werden.
- f) Anzustreben ist eine gerechte Verteilung von öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet im Sinne von Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum. (s. Difu-Bericht 2/2014 - "Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum")
- g) Es soll eine Betrachtung auch des im Außenbereich liegenden Grünflächenanteils insbesondere der Schutz der Frischluftschneisen und der Kaltluftentstehungsgebiete (z.B. weitere Bebauung des Kisselbergs, Messegelände etc.) vorgenommen werden.

Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender